

27. IX. 1916

173

## Russischer Generalstabsbericht.

Wien, 21. September.

Aus dem Kriegspressequartier wird folgender Bericht des russischen Generalstabes gemeldet:

19. September, nachmittags. Westfront: In der Gegend von Wladimir Wolynsk bei Dubno griff der Feind eines unserer vorgeschobenen Kommandos an. Wir wiesen den Angriff mit Maschinengewehren zurück. Zehn überlebende Schützen des Kommandos unter Katuschny machten einen Gegenangriff auf die Deutschen, machten eine Anzahl mit dem Bajonett nieder, nahmen mehrere Mann gefangen und zerstreuten die anderen. Katuschny wurde schwer verwundet. In der Gegend westlich von Brody

griffen Aufklärungsabteilungen von Jägern nachts ohne Schuß einen feindlichen Vorposten an, töteten 20 Mann im Bajonettkampf und nahmen einen Offizier und zwölf Mann gefangen.

In der Gegend des Karajowkaflusses wurden die erbitterten Kämpfe fortgesetzt. Wir wiesen alle Angriffe des Feindes mit großen Verlusten für ihn zurück. In diesen Kämpfen vom 19. September wurden der tapfere Regimentskommandant Gubin und Oberstleutnant Semitschew getötet. In den Karpathen besetzten wir in der Gegend von Szhybeny (18,5 Kilometer südlich Rabie) und am Pnewieberg (30 Kilometer nordwestlich des Capul) mehrere Höhen. Die Gebirge sind mit dichtem Nebel bedeckt. Es herrscht Schneefall.

20. September, nachmittags: Von der Westfront ist nichts von Bedeutung zu melden.